

MARKTGEMEINDE KIRCHBACH



Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Kirchbach • Ausgabe 1/2019



Silke
bernosterer
©lotusblueted1

Die Gemeindezeitung kann auch auf unserer Homepage www.kirchbach.gv.at abgerufen werden.

*Allen Gemeindebürgerinnen
und -bürgern sowie unseren
Gästen wünschen wir frohe Ostern
und einen schönen Sommer!*

AUS DEM INHALT

Aus der Gemeinde	Seite 3
Tourismus aktuell	Seite 5
Unsere Gemeinde – Unsere Menschen	Seite 6
Kinder	Seite 7
Vereine	Seite 12



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend!

Ganz gleich, wie beschwerlich das Gestern war, stets kannst Du im Heute von Neuem beginnen.
(Buddhistische Weisheit)

Die ersten Monate im Jahr 2019 sind vergangen und wir haben gemeinsam bereits vieles erreicht. Dennoch steht viel Arbeit an, die wir mit positiven Impulsen bewältigen werden. Der Winter hat uns mit massiven Schneefällen verschont und auch die Wassermassen des Regens im Februar konnten gut abfließen. Die vielen Sonnenstunden und niedrigen Temperaturen sorgten für wunderbare Bedingungen auf allen Schipisten. So konnte sich der Tourismus optimal entwickeln, was sich in den Nächtigungszahlen in der gesamten Region widerspiegelt.

Die Aufgaben der Gemeinde werden immer vielfältiger und erfordern vorausschauende Planung und gewissenhaften Umgang mit den finanziellen Mitteln. Oberste Prämisse ist es, die Mittel der MG Kirchbach effizient einzusetzen. So konnte ein Überschuss im Rechnungsabschluss 2018 erwirtschaftet werden.

Das Jahr schreitet zügig voran und zahlreiche Vorhaben will ich als Bürgermeister mit den zuständigen Gremien heuer umsetzen.

Die Hauptaufgabe in den Wintermonaten war die Planung und die Wiederherstellung der Infrastruktur nach dem Unwetter. Hierzu wurde einstimmig ein Grundsatzbeschluss im Gemeindevorstand gefasst, den Neubau der zerstörten Brücken umzusetzen. Rasch konnte mit der Sanierung der Waidegger Gailbrücke begonnen werden. Im Zuge der Wiederherstellung der Gailbrücken in Unterdöbernitz und Stranig waren vorerst die Hauptparameter einer Brücke, wie Spannweite, statisches System, Fahrbahnbreite, maximale Belastung, Höhenlage bezüglich Hochwassersituation und weitere ökonomische Fragestellungen abzuklären. Mittels hydraulischer Nachrechnung der Hochwasserereignisse, welche vom Amt der Wasserwirtschaft Hermagor dankensweise sofort veranlasst wurde, konnte im Vorfeld für einen Neubau eine reduzierte Spannweite in Aussicht gestellt werden. Den Mitgliedern des Gemeinderates wurden im Zuge einer Variantenüberprüfung die Möglichkeiten des Neubaus der Gailbrücken präsentiert. In der darauf folgenden Gemeindevorstandssitzung hat man sich für eine Fachwerksbrücke mit einer

Spannweite von 47m ohne Flusspfeiler entschlossen. Nun liegt der Schwerpunkt darin, mit den zuständigen Behörden die Projekte zügig zu bearbeiten und Schritt für Schritt umzusetzen. Schon jetzt bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit.



Wahl des neuen Gemeindefeuerwehrkommandos

Von Seiten der Wildbach- und Lawinenverbauung wird weiterhin an der Verbauung des Bodenmühlbaches gearbeitet, um für die Sicherheit der dort lebenden Familie zu sorgen. Zukunftsweisend war die Initiative der Gründung eines Schutzwasserverbandes mit dem Gemeindeverband Karnische Region. Damit konnte der Kostenanteil für die WLV-Projekte der Gemeinden, die zur Zeit 20-25% betragen, auf 12% für die nächsten 10 Jahre fixiert werden. Die Projekte werden trotzdem von der jeweiligen Gemeinde eigenständig abgehandelt und finanziert. Mit dieser Lösung können sich die einzelnen Gemeinden viel Geld ersparen.

Auf jeden Winter folgt ein Sommer: Darum wird, nach einstimmigem Beschluss, das Kinderbecken im Freibad Kirchbach saniert. Als große Unterstützung konnten wir, über die Arbeitsstiftung der Modine, Matthias Plunger im Wirtschaftshof beschäftigen und das bestehende Team ideal ergänzen. Mit Michael Nußbaumer absolvierte er die Ausbildung zum Bademeister, wodurch auch in Zukunft der Badebetrieb möglich ist. Umso mehr freuen wir uns, dass fröhliche Kinder und ihre Familien die Sommerferien im Schwimmbad Kirchbach genießen können.

Auch der Winter bietet Groß und Klein ein Freizeitangebot in der

MG Kirchbach. So war der Skilift in Griminitzen auch heuer wieder in Betrieb. Skitage sowie Schulschirennen unserer Kindergärten und Volksschulen wurden dort veranstaltet. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Infrastruktur, die die Sportvereine unserer Gemeinde zur Verfügung stellen, durch unsere Kinder genutzt wird – sei es der Eislaufplatz in Kirchbach oder die Skipiste in Griminitzen. Hierzu gilt ein besonderer Dank allen beteiligten Helfern und fleißigen Vereinsmitgliedern, die dieses Angebot überhaupt ermöglichen.

Gemeinsam mit unseren zahlreichen Vereinen wurde ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für das laufende Jahr erstellt. Schon im Vorfeld bedanke ich mich bei jedem einzelnen Mitglied für den Einsatz und wünsche allen Veranstaltungen einen guten Verlauf. Besonders hervorheben möchte ich die Jubiläumsveranstaltungen des Musikvereins Reisch-Reißkofel und des Kirchbacher Sportklubs.

Abschließend wünsche ich allen GemeindebürgerInnen, Gästen, unserer Jugend und den Kindern schöne Frühlings- und Sommermonate sowie alles Gute für alle persönlichen Vorhaben und Herausforderungen.

Euer Bürgermeister und Landtagsabgeordneter,
Hermann Jantschgi



Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 20.12.2018

Prüfbericht Kontrollausschuss

Der Prüfbericht über die am 20.09. durch den Kontrollausschuss vorgenommene Gebärungsprüfung wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Jahresabschluss 2017 der Infrastruktur KG Marktgemeinde Kirchbach

Ebenfalls wurde das Prüfungsprotokoll des KG-Beirates vom 11.12. über die finanzielle Gebärung der Infrastruktur KG Marktgemeinde Kirchbach vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Interreg-Projekt ITAT 2010 „GeoTRAC“ Geopark Karnische Alpen

Im Rahmen des Interreg-Projektes ITAT 2010 „GeoTrAC“ des Geoparks Karnische Alpen, dessen Vereinsmitglied die MG Kirchbach ist, ist die Errichtung eines grenzüberschreitenden Geo-Panoramaweges von der Waidegger Höhe über den Karnischen Höhenweg zur Straniger Alm - Kleinkardinalm – Rattendorfer Schneid - Lanzenpass mit 3 Panoramaplätzen mit Infotafeln und Sitzgelegenheiten geplant. Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, für den die MG Kirchbach be-

treffenden Zuständigkeitsbereich, die Versicherung sowie die Erhaltungs- bzw. Betreuungsleistung für die Infrastruktureinrichtungen und die Zuwege zu den Panoramaplätzen zu übernehmen.

Örtliches Entwicklungskonzept

Das neue ÖEK, welches aufbauend auf das Entwicklungskonzept aus dem Jahre 2000 vom Raumplanungsbüro DI Johann Kaufmann ausgearbeitet wurde, wird vom GR einstimmig beschlossen. Der Entwurf dieses ÖEK inkl. Umweltbericht wurde vom 22.08. bis 20.09. kundgemacht und nach entsprechender Begutachtung von der zuständigen Abteilung des Amtes der Ktn. Landesregierung fachlich abgenommen.

Die MG Kirchbach erhält mit dem neuen ÖEK auf Luftbildbasis ein Entwicklungskonzept der neuesten Generation und damit eine wesentliche Grundlage für die örtliche Raumplanung und die zukünftige Raumentwicklung der Marktgemeinde in den nächsten 10 Jahren.

Beschluss folgender Gebührenverordnungen - Indexanpassung

- Abfallgebührenverordnung,
- Wasserbezugsgebührenverordnung
- Friedhoferhaltsbeiträge und Graberwerbsgebühren für den Gemeindefriedhof Kirchbach sowie Benützungsgebühren für die Aufbahrungshallen der MG Kirchbach.

Einstimmig beschlossen wurden für das Verwaltungsjahr 2019 die **Stundensätze** für den Wirtschaftshof und für den Gemeindefriedhof; der **Stellenplan 2019** und der **Voranschlag 2019** mit einem Budgetvolumen von € 4.799.100,- im ordentlichen Haushalt, sowie der **mittelfristige Finanzplan** für die Jahre 2019 bis 2023.

Des weiteren beschloss der Gemeinderat die beantragten **Änderungen zum Flächenwidmungsplan** der MG Kirchbach und fasste einen **Grundsatzbeschluss** für die Anschaffung eines neuen Kleinlöschfahrzeuges für die FF Waidegg.

Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz (Auszug)

Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz – K-BiWG; Meldung nach § 5 Abs. 2 K-BiWG

Gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes

2007 (K-BiWG) sind die Bienenhalter verpflichtet, **bis längstens 15. April** jeden Jahres den Standort, die Anzahl und sofern andere Bienenvölker als

jene der Rasse „Carnica“ (*Apis mellifera carnica*) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben. Es wird noch darauf hingewiesen,

dass Verstöße des Bienenhalters gegen die Meldepflicht nach § 5 Abs. 2 K-BiWG einen Straftatbestand nach § 17 Abs. 1 lit. b K-BiWG darstellen.

Kärntner Straßengesetz (Auszug)

§ 47 – Bauten an Straßen im Ortsgebiet

Bei der Herstellung von Einfriedungen, Sockelmauerwerk und Stützmauern sind im Ortsgebiet die in den Bebauungsplänen enthaltenen Abstandsvorschriften einzuhalten. Sind keine Abstandsvorschriften festgelegt, darf die Entfernung von einem Meter zum Straßenrand nicht unterschritten werden. Der Straßenrand ist dort wo die Grund-

stücksgrenze verläuft. Die Straßenverwaltung darf in berücksichtigungswürdigen Fällen einer geringeren Entfernung zustimmen, soweit dadurch Rücksichten der Straßenerhaltung nicht beeinträchtigt werden.

§ 51 – Pflanzungen und Waldungen

Die Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen ist nur in

einer Entfernung von 4,0 m vom Straßenrand gestattet; diese Entfernung kann mit Zustimmung der Straßenverwaltung verringert werden; die Zustimmung ist zu erteilen, wenn Interessen der Sicherheit, des Verkehrs oder der künftigen Verkehrsentwicklung nicht beeinträchtigt werden. Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln, die in eine öffentliche Straße hineinragen oder sich im

Straßenkörper ausdehnen, sind auf Verlangen der Straßenverwaltung vom Grundeigentümer ohne Entschädigung entsprechend auszustatten, zu beschneiden oder ganz zu beseitigen.

Im Bauverfahren ist zusätzlich noch der verordnete Bebauungsplan (Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Kirchbach vom 11. November 2005) einzuhalten.



Siegerin bei der Almkäseprämierung 2018 (Fronde Alm)

Umwelt

ABFUHRTERMIN

RESTMÜLL

Westlicher Gemeindebereich

Reisach, Stranig, Forst, Rinseneegg, Reißkofelbad, Gundersheim, Goderschach, Griminitzen, Rauth, Ober-, Unterbuchach, Grafendorf, Katlingberg, Lenzhof, Welzberg, Schmalzgrube, Bodenmühl, Schönboden

Mittwoch, 24. April
 Mittwoch, 22. Mai
 Mittwoch, 19. Juni
 Mittwoch, 17. Juli
 Mittwoch, 14. August

Östlicher Gemeindebereich

Kirchbach, Treßdorf, Ober- und Unterdöberritzen, Stöfflerberg, Wassertheurerberg, Staudachberg, Hochwart, Krieken, Waidegg, Anraun, Schimanberg, Tramun

Mittwoch, 08. Mai
 Mittwoch, 05. Juni
 Mittwoch, 03. & 31. Juli
 Mittwoch, 28. August

ALTPAPIER

Westlicher Gemeindebereich

Montag, 06. Mai
 Montag, 03. Juni
 Montag, 01. und 29. Juli
 Montag, 26. August

Östlicher Gemeindebereich

Freitag, 19. April
 Montag, 20. Mai
 Montag, 17. Juni
 Montag, 15. Juli
 Montag, 12. August

GELBER SACK

Dienstag, 30. April
 Mittwoch, 12. Juni
 Mittwoch, 24. Juli

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM:

Das Altstoffsammelzentrum Kirchbach ist jeden zweiten Freitag in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet:

26. April, 10. + 24. Mai, 07. + 21. Juni
 05. + 19. Juli, 02., 16. + 30. August

Im Altstoffsammelzentrum werden Altstoffe, wie z.B. Sperrmüll, Alteisen, Altöl, Autoreifen sowie Elektroaltgeräte und Problemstoffe angenommen.

Sperrmüll

Fehlwürfe verursachen Zusatzkosten und werden in Rechnung gestellt!

Abfälle für die Sperrmüll-Fraktion:

Hausmüll, der aufgrund seiner Größe und Form nicht in den Restmüllbehälter passt wie z.B. kaputte Polstermöbel, Matratzen, Teppiche Sportgeräte, die nicht zum Schrott gehören,

Kinderwagen, Spielgeräte usw.

Nicht zum Sperrmüll gehören:

Problemstoffe, Elektrogeräte, Autoreifen, Bauschutt und Baumaterialien, Verpackungen, Biomüll, Müll in Müllsäcken, Restmüll der aufgrund seiner Größe über die Hausmülltonne entsorgt werden kann.



Baum- und Strauchschnittabgabe

Bis 29. April 2019 kann auch heuer wieder an den nachstehenden Plätzen Baum- und Strauchschnitt gelagert werden:

Grafendorf: Geschiebeablagerungsplatz
 Grafendorfer Bach,
 Reisach: ehem. Tennisplatzgelände,
 Kirchbach: Lagerplatz süd. Gde.-Zentrum

Die kostenlose Anlieferung gilt nur für Privathaushalte.

Es darf nur Baum- und Strauchschnitt ohne jegliche Vermischung mit Steinen oder Erdmaterial gelagert werden (kein Laub, kein Grasschnitt, keine Gartenabfälle).

Wichtiger Hinweis:

Die Wasserentnahme aus Hydranten ist ohne Zustimmung der MG Kirchbach nicht erlaubt! Sollten technisch notwendige Wasser-Entnahmen aus Hydranten notwendig sein, so ist ebenfalls das Einvernehmen mit der MG Kirchbach herzustellen. Das fachgerechte Bedienen der Hydranten obliegt ausschließlich den einzelnen Feuerwehren und den Verantwortlichen für die Wasserversorgung der MG Kirchbach.



Zeckenschutzimpfung 2019

Von der Bezirkshauptmannschaft Hermagor wird wieder eine Impfung gegen Frühsommer-Meningoencephalitis – FSME (Zeckenimpfung) in den Gemeinden angeboten.

Impftermine: Montag, 29. April
 09.00 Uhr Gemeindeamt Kirchbach und
 11.00 Uhr Volksschule Gundersheim

Kosten: Für Versicherte der Kärntner Gebietskrankenkasse – Erwachsene € 23,–, Kinder € 19,–. Für Versicherte aller anderen Versicherungen – Erwachsene € 27,–, Kinder € 23,–. Diese Personen bekommen auf Antrag den entsprechenden Kostenbeitrag von ihrer SV refundiert.

Aus der "Gesunden Gemeinde"

Die gesundheitsfördernden Kurse „Mitten im Leben-Gedächtnistraining“, „Gymnastik für den Knochenaufbau“ und „Tanz ab der Lebensmitte“ während der Wintermonate waren immer gut besucht. Wir danken den Trainerinnen

Renate Eineter, Andrea Graßlober, Monika Arbeiter und Helga Mörtl für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Gesunde Gemeinde.

Vor dem Start in die Gartensaison laden wir zu einem interessanten Vortrag ein:

„Der Naturgarten als Quelle der Gesundheit“ mit „Kräuterhexe“ Karin Schlieber am Mittwoch, dem 08. Mai um 14.00 Uhr im Gemeindeamt in Kirchbach, Buchvorstellung: „Prinzip Permakultur“.

gesunde
gemeinde

Der diesjährige Pflanzenmarkt findet am Freitag, dem 10. Mai ab 9 Uhr beim Gemeindezentrum in Kirchbach statt.

Tourismus aktuell

Nächtigungszahlen

In der Wintersaison 2018/2019 konnten von Dezember bis März insgesamt 22.007 Übernachtungen erzielt werden. Das sind gegenüber dem Vorjahr um 1.051 Übernachtungen weniger und somit ergibt sich ein Nächtigungsminus von 4,5 %.

Monat:	Winter 17/18	Winter 18/19
Dezember	2.478 N	3.193 N
Jänner	5.309 N	5.696 N
Februar	10.573 N	8.621 N
März	4.698 N	4.497 N
Gesamt	23.058 N	22.007 N

Geführte Wanderungen und E-Radtouren

Frau Hanni Gratzter und Herr Johann Goldberger werden im heurigen Sommer wieder die Bergwandertouren für die Marktgemeinde Kirchbach durchführen. Die Wanderungen finden wie gewohnt dienstags und die zwei Radtouren am Mittwoch und am Donnerstag statt. Als Unkostenbeitrag werden für die Teilnahme an der jeweiligen Tour € 10,– pro Person ohne Gästekarte bzw. € 8,– pro Person mit Gästekarte eingehoben. Auf Wunsch wird auch ein E-Bike zum Tagespreis von € 39,– organisiert. Anmeldung am Tag vorher, bis 16 Uhr, im Tourismusbüro Kirchbach (Tel. 04284 228 33).

Folgende Touren stehen am Programm:

02. Juli – Gipfelwanderung Hochwipfel
 09. Juli – Blumenparadies Mussen
 16. Juli – Wanderung Jaukenstöckl
 23. Juli – Sonnenaufgangswanderung am Gartnekofel
 25. Juli – E-Bike Tour Guggenberg/Hermagor

30. Juli – Berg- & Seewanderung/Zacchi Hütte

06. August – Bergtour zum Freikofel

„Auf den Spuren des 1. Weltkrieges“

13. August – Bergtour Malurch (Italien)

14. August – E-Biketour Zollnersee Hütte

20. August – Naturdenkmal Garnitzenklamm

27. August – Sonnenaufgangswanderung am Gartnekofel

Information zur Orts- und Nächtigungstaxe

Die Orts- und Nächtigungstaxe in der MG Kirchbach beträgt € 1,35 (OT € 0,75 und Landesabgabe € 0,60) p. P. pro Übernachtung. Laut dem Kärntner Orts- und Nächtigungstaxengesetz (K-ONTG) sind folgende Personen, ausgenommen die pauschalierte Ortstaxe, von der Abgabepflicht befreit (Auszug aus dem K-ONTG):

- 1) Personen, die im Rahmen der Unterkunftnahme einer Reisegruppe mit insgesamt mindestens acht Teilnehmern unentgeltlich nächtigen;
- 2) Personen, die ausschließlich zum Zwecke der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit mehr als zwei Mal aufeinanderfolgend nächtigen;
- 3) Pflinglinge in Krankenanstalten
- 4) Jugendliche bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem sie das 17. Lebensj. vollenden;
- 5) Pers., die in alpinen Schutzhütten nächtigen;
- 6) Personen, die ihre im Gemeindegebiet einen Hauptwohnsitz habenden Ehegatten, Eltern, Kinder, Geschwister oder im gleichen Grad verschwägerten Personen besuchen und bei ihnen nächtigen; dies gilt für eingetragene Partnersinnngemäß;
- 7) Personen, die ausschließlich aus Anlass der Absolvierung einer Lehre im Sinne der gesetzlichen Vorschriften über die Berufsausbildung, des Schulbesuchs, des Studiums an Fachschu-

Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch, informieren Sie Ihre Urlaubsgäste darüber oder begleiten Sie Ihre Gäste bei der einen oder anderen geführten Wanderung!

Verlauf Radweg R3 - Gailbrücke Waidegg

Aufgrund der Hochwasserschäden und der laufenden Dammsanierungsarbeiten wird der Gailradweg R3, zwischen der Waidegger Gailbrücke und Rattendorf, vorläufig am bestehenden Schotterweg linksufrig der Gail geführt. Bitte informieren Sie Ihre Gäste darüber!

len, Universitäten, Pädagogischen Akademien oder Konservatorien, der Teilnahme an schul- und schulbezogenen Veranstaltungen sowie der Teilnahme an Übungen oder Einsätzen des Bundesheeres im Gemeindegebiet nächtigen;

8) Menschen mit Behinderung, bei denen der Grad der Behinderung mindestens 50 Prozent beträgt, sowie eine Begleitperson. Personen, die eine Ausnahme von der Abgabepflicht geltend machen, haben die dafür maßgeblichen Umstände nachzuweisen (Bestätigung der Schulleitung bzw. Vorlage eines von einer staatl. Behörde ausgestellten Ausweises).

Wichtiger Hinweis!

Gemäß dem Kärntner Orts- und Nächtigungstaxengesetz ist der Unterkunftsgeber verpflichtet, der Gemeinde jede Ankunft und Abreise, die mit einer Nächtigung verbunden ist, innerhalb von 48 Stunden zu melden. Kommt ein Unterkunftsgeber der Meldepflicht nicht nach begehrt dieser eine Verwaltungsübertretung. Die Gemeinden sind laut Gesetz verpflichtet, alle zur Einbringung der Orts- und Nächtigungstaxe erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und die Einhaltung der Meldepflicht zu kontrollieren. Seitens der Marktgemeinde Kirchbach wird daher ersucht, die Gästemeldungen korrekt und rechtzeitig vorzunehmen.

Interregprojekt „GeoTrAC“

Geopark



Durch das laufende Interregprojekt „GeoTrAC“ konnte vom Geopark gemeinsam mit italienischen Projektpartnern endlich das Gebiet zwischen Findenig und Lanzenpass bearbeitet werden. Herausragend innerhalb der Karnischen Alpen ist die landschaftliche Schönheit des Gebiets, denn entlang der Wanderwege eröffnen sich immer wieder weite atemberaubende Panoramen. An drei Stellen werden Rastplätze eingerichtet, um diese herrlichen Ausblicke in Ruhe genießen zu können. Einer

überblickt den Achornacher Kessel, einer die Straniger Alm und einer wird auf dem Gugel angelegt. Einer davon ist auf die berühmte 2er-Riehe gerichtet. Diese Gesteinsfalte zählt zu den markantesten Zeugnissen der Gebirgsbildung im Geopark. Zudem steht man in diesem Gebiet mitten in dem Abschnitt der Karnischen Alpen, der für Geologinnen und Geologen europaweit einzigartig ist. Einzigartig, weil sich in einem 2.000 Meter tiefen Landschaftskessel äußerst fossilreiche Gesteine



ne aus der Zeit vor 300 Millionen Jahren erhalten haben. Damals lag die Region noch am Äquator und an einer Meeresküste mit Sumpfwäldern. Ihren fossilen Zeugnissen kann man mühelos entlang des Wanderweges 425 Richtung Findenig auf die Spur gehen. Der Geopark wird Ihnen die Spurensuche mit dezenten Infotafeln er-

leichtern. Zudem wird der Geopark die Wanderer auf die vielen weiteren Besonderheiten im Gebiet aufmerksam machen. Dies sind die keltischen Felsinschriften, die ehemaligen Schmugglerwege, die steinernen Zeugen des Gebirgskriegs, die besonderen Bergeidechsen sowie die Almschmankerln, die die Almen bieten.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:**Samuel Jonas**

Sohn von Veronika Pernull und Josef Widroither

Josefine

Tochter von Julia Zankl und Otwin Oberauner

Elias

Sohn von Carola und Mario Hasenbichler

Matthias

Sohn von Christine und Martin Stabenheimer

Jannis

Sohn von Ines Hohenwarter und Christian Korber

Geburtstagskinder:**80 Jahre:**

Bachlechner Anna, Treßdorf, im Jänner
 Nußbaumer Else, Gundersheim, im Jänner
 Markert Gertrud, Kirchbach, im Februar

85 Jahre:

Gassmayer Ferdinand, Gundersheim, im Jänner
 Blüml Erna, Treßdorf, im Februar
 Brandstätter Johann, Kirchbach, im März

90 Jahre:

Pichler Friedrich, Gundersheim, im Jänner
 Buchacher Peter, Kirchbach, im Februar
 Kanzian Maria, Reisach, im Februar

Gnadenhochzeit (70 Jahre)

Hohenwarter Johann und Maria, Schimanberg,
 im Februar

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Gratzer Friedrich und Martha, Grafendorf,
 im Februar

Sterbefälle:

Pernull Therese, 78, Kirchbach
 Guggenberger Rosina, 82, Seniorenwohnheim
 Odar Walter Karl, 95, Kirchbach
 Patterer Leonhard, 79, Gundersheim
 Oberortner Josef, 90, Reisach
 Freynhofer Ingrid, 76, Kirchbach
 Steiner Thomas, 90, Gundersheim
 Strobl Notburga, 86, Seniorenwohnheim
 Pichler Maria, 89, Gundersheim
 Tillian Johanna, 90, Grafendorf

Unsere Gemeinde Unsere Menschen

Seitens der Marktgemeinde Kirchbach gratulieren wir all unseren Geburtstagskindern & Hochzeitsjubilaren auf das Herzlichste und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit.



85. Geburtstag Ferdinand Gaßmayer



85. Geburtstag Johann Brandstätter

Machen Sie Gebrauch von unserem umfassenden Bücherangebot!



Die Öffnungszeiten unserer Gemeindebücherei:

KIRCHBACH:
 jeden Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr



90. Geburtstag Friedrich Pichler

Volksschule Kirchbach

Neues aus der Volksschule Kirchbach

**Schifahren mit Schulschirennern**

Auch in diesem Winter waren die Schüler und Schülerinnen der VS Kirchbach fleißige Schifahrer. Am 25. Jänner fand für die 3. und 4. Klasse am Nassfeld, bei Postkartenwetter, der „Erlebnistag im Schnee“ statt. Nach den Semesterferien waren alle Kinder 2 Tage in Gröden Ski fahren. Alle haben wieder viel dazugelernt. Dies konnten die jungen Rennläufer beim Schulschirennen am Freitag, dem 22. Februar, das gemeinsam mit der VS Gundersheim und der VS Dellach veranstaltet wurde, unter Beweis stellen. Alle kamen unfallfrei ins Ziel und hatten viel Spaß, ihre

Schwünge durch die Tore zu ziehen. Die absolute Tagesschnellste war Eileen Schaar. Den Tagessieg bei den Knaben holte sich Weidhofer Christof. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen unserer Schitage beigetragen haben: Den Eltern und Begleitpersonen, dem Mobilbüro, der Touristik-Nassfeld, dem GSK und allen Sponsoren.

Winter im Schulgarten

Mit viel Spaß im Schnee wurden im heurigen Winter die Pausen und auch Sportstunden im Schulgarten verbracht. Ob Tellerbob fahren, Schneeberg und Schneebau, die Kinder hatten ihre Freude daran.

**Faschingsumzug mit dem Kindergarten – Die Schneemänner sind los**

Gemeinsam mit dem Kindergarten waren am Faschingsdienstag die Schneemänner los. Nach der Krapfenjause sammelten sich die kleinen Faschingsnarren vor der Schule. Mit viel Lärm zogen die Kinder durch den Ort und hielten kurze Einkehr beim Gasthof Gollub. Dort wurden wir mit Tee bereits empfangen. Zum Dank verabschiedeten wir uns mit dem Schneemannlied. Weiter ging es zum Gemeindeamt. Herr Bürgermeister Hermann Jantschgi, Frau Amtsleiterin Hannelore Viertler-Bader und Gemeindebedienstete tanzten beim Schneemannlied

fleißig mit. Zur Belohnung gab es ein Glas mit süßen Schneebällen und für die Kinder einen Zuckerregen.

Vortrag in der Volksschule

Der Elternverein der VS Kirchbach veranstaltete am Donnerstag, dem 14. März einen sehr interessanten Vortrag zum Thema „LOGOPÄDIE“. Es konnte dafür Herr Andrea Chinaglia, BSc gewonnen werden. Viele Eltern und Lehrerinnen folgten seinen Ausführungen.

Im Anschluss klang der Abend mit einem gemütlichen Erfahrungsaustausch aus. Danke für die Organisation und wir freuen uns bereits auf den nächsten Vortrag.

Volksschule Gundersheim

Helmi-Aktionstag: VS Gundersheim

Augen auf, Ohren auf, Helmi ist da. Es geht um Dinge die wichtig sind für dich und mich, für jedes Kind.“ So beginnt das Helmi-Lied und das ist auch der Inhalt des Helmi-Aktionstages, der vom KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) am 04.03. in der VS Gundersheim veranstaltet wurde. An diesem Tag geht es um die Sicherheit der Kinder im Verkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport. Die Mitarbeiter des KfV bringen den Kindern spielerisch das Thema Verkehrssicherheit näher und sensibilisieren sie für Gefahren. Mit Hilfe

von Spielen, unterschiedlichen Materialien und Filmen werden Gefahrensituationen aufgezeigt und gemeinsam mit den Kindern an einer Vermeidung dieser Gefahrensituationen gearbeitet. Alltagsituationen werden besprochen und die Kinder können eigene Erfahrungen und Erlebnisse einbringen. Das Highlight dieser Veranstaltung ist ohne Zweifel der Auftritt von Helmi. Ein Helmi zum Anfassen, der auch gerne für Fotos zur Verfügung steht. Ziel ist, die Kinder und in Folge auch die Eltern und Großeltern für das Thema Sicherheit zu sensibilisieren.



Kindergarten Kirchbach

Kindergarten Kirchbach

Im Kindergarten Kirchbach haben wir den Winter über wieder einiges erlebt. Der Höhepunkt war sicherlich wieder unser Schikurs am Naßfeld. An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die uns hierbei unterstützt haben. Den Fasching „würdigten“ wir, indem wir ge-

meinsam mit den Kindern und Lehrern der Volksschule Kirchbach als Schneemänner und Schneefrauen verkleidet durch den Ort zogen und den Schnee genossen wir bei Spiel und Spaß im Freien. Inzwischen hat der Frühling schon Einzug gehalten und wir bereiten uns auf

Ostern vor. Im Kindergarten-Jahreskreis feiern wir mit den Kindern bewusst die religiösen Feste wie z.B. St. Martin, Weihnachten, Ostern, ...

Wenn wir Kinder fragen, warum wir Ostern feiern, bekommen wir oft die Antwort: „weil der Osterhase kommt“. Ostern ist aber

mehr. Unser Ziel im Kindergarten ist es, den Kindern die Osterfreude verständlich zu machen. Dadurch können sie diese Freude mit „Herz und Sinnen“ erleben.

Die Kinder und das Kindergarten-Team aus Kirchbach wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!



Spiel und Spaß im Freien



Skikurs



Fasching



Osterbasteien

Wer weiß, wo ein alter Grenzstein steht?

Zeitzeugen aus Stein

Wer weiß, wo ein alter Grenzstein steht? Wir freuen uns auf Meldungen.

Suchen und finden

Die Suche, an der alle interessierten Bürger teilnehmen können, kann dabei Generationen vereinen: Ältere Jahrgänge punkten mit dem Wissen über den Standort der Steine, die jüngeren Semester kön-

nen mit ihren Smartphones den Ort genau bestimmen. Fotos, mündliche oder schriftliche Beschreibungen, geschichtliches Wissen und Ortsangaben werden in einer Datenbank gesammelt. Im Rahmen eines grenzübergreifenden Wettbewerbes werden die schönsten und bemerkenswertesten Steine von einer Experten-Kommission bewertet und ausgezeichnet. Sie

wollen sich an der Suche beteiligen oder kennen einen historischen Grenzstein?

Anrufen oder mailen und melden! Förderungsverein Gailtaler Heimatmuseum:
Möderndorf 1, 9620 Hermagor
Tel. 04282 3060
Siegfried Kogler 0676/6764126
gailtaler.heimatmuseum@aon.at



Kindergarten Gundersheim

Frühlingsgrüße: Kindergarten und Kindertagesstätte Gundersheim



Skikurs

Zuerst jedoch ein kurzer Rückblick auf unseren heurigen Winter: Wie jedes Jahr fand Ende Jänner wieder unser Schikurs in Grimitzen in Zusammenarbeit mit der Schischule Max Edlinger statt. Unter besten Bedingungen erleben wir eine lustige und vor allem sportliche Woche, in der alle teilnehmenden Kinder ihre Schifahrtenkenntnisse perfektionieren konnten. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals herzlichst beim GSK Grafendorf für die großartige Unterstützung bedanken. Gleich darauf hielt der Fasching, in dem sich diesmal alles um das Thema „Clown“ drehte, Einzug in unserem Haus. In bunt dekorierten Räumen tanzten und tobten fast 60 kleine, fröhliche Clowns herum und erlebten mit Spiel und Spaß eine lustige Zeit. Unser Umzug am Faschingsdienstag führte uns durch Gundersheim zur Dolomiten Bank und weiter

zur Firma Zoppoth, wo wir wie immer freundlich aufgenommen und die Kinder mit kleinen Präsenten verwöhnt wurden. Mitte Februar fand mitunter auch die Einschreibung für das kommende Kindergartenjahr 2019 / 2020 statt. Dabei ist es besonders erwähnenswert, dass großes Interesse für unsere Kindertagesstätte vorhanden ist und nahezu alle freien Plätze vergeben sind. Im Kindergartenbereich sind noch einige Platzkapazitäten verfügbar. Sollte in einigen Familien noch Bedarf an einem Betreuungsplatz gegeben sein, so ist eine Anmeldung bzw. ein Einstieg jederzeit möglich. Der Besuch der Volksschule Gundersheim bot vor allem für unsere „Vorschulkinder“ ein besonderes und aufregendes Highlight. Nach einem Vormittag im Schulhaus waren sich alle „Großen“ einig: „Wir freuen uns auf die Schule!“ Doch bis dahin dürfen wir noch



gemeinsam eine schöne Zeit im Kindergarten verbringen. Der Frühling hielt bereits Einzug und mit Freude erlebten und beobachteten wir das Erwachen der Natur und die damit verbundenen Veränderungen.

In diese Zeit fielen auch die Erarbeitung der Leidensgeschichte Jesu, aber auch feste Rituale wie das Bemalen ausgeblasener Eier, bunte Bastelarbeiten und heuer

wieder einmal ein Väterwerk-abend. In gemütlicher Runde werkten viele Papas fleißig und äußerst bemüht schöne Palmbesen für ihre Kinder. Einige davon sind mit Sicherheit bei der einen oder anderen Palmweihe in unseren Ortschaften zu bewundern.

In diesem Sinne wünschen wir auch Ihnen allen ein frohes Osterfest, sowie einen sonnigen Frühling.



Besuch in der VS Gundersheim

Sendung „Guten Morgen Österreich“ zu Gast in Kirchbach

„Guten Morgen Österreich“

ORF

Am Donnerstag, dem 16. Mai, von 6.30 Uhr bis 9.30 Uhr wird der ORF mit der Sendung „Guten Morgen Österreich“ in Kirchbach zu Gast sein.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Kirchbach herzlich dazu ein. Kommen Sie auf ein kleines Frühstück und seien Sie live mit dabei, wenn es österreichweit heißt: „Guten Morgen in Kirchbach“!

Für die Freiheitlichen in Kirchbach – FPÖ – 1. Vzbgm. Barbara Plunger

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

In sämtlichen Newslettern und Zeitungen lese ich, dass sich die finanzielle Lage der Gemeinden in den ersten Monaten des Jahres 2019 positiv entwickelt.



Besorgniserregend sind für mich jedoch die Steigerungen bei den Umlagen, welche die Gemeinden zu leisten haben. Vor allem im Sozialbereich lassen sich diese Steigerungen kaum transparent darstellen. Meines Erachtens muss von allen Finanzpartnern ein fairer Beitrag geleistet werden. Wir als Gemeinde müssen zahlen, weil wir keine Wahl haben, jedoch ist die Planung des Finanzhaushaltes schwierig. Oft wünsche ich mir als Vizebürgermeisterin mehr Mut zu Zukunftsvisionen, um sinnvoll aktiver zu werden. In unserer Gemeinde und unserer Region steckt viel mehr Potential als momentan gelebt wird. In der letzten GV-Sitzung ermunterte uns ein Vortragender zu mehr Selbstbewusstsein. Vorgestellt wurde die Umsetzung der interkommunalen Gewerbeparks in Kötschach und Hermagor, was vor 10 Jahren angedacht, jedoch meiner Meinung nach verabsäumt wurde. Viele werden denken: „So viel Geld fließt in das Projekt und Kirchbach geht leer aus!“ Dem möchte ich hiermit ganz klar widersprechen! Denn es geht um viel mehr als um den Ankauf von Grundstücken für große Firmen und teures Marketing. Gemeinsam als Region aufzutreten und in die Bildung unserer Kinder zu investieren, wie zum Beispiel mit der Installierung der AHS Unterstufe, kann nur ein Gewinn sein. Auch wenn dieser sich nicht sofort in Zahlen darstellen lässt, bin ich der Meinung, dass es richtig und wichtig für unsere MG Kirchbach ist. „Städte sind satt, die Zukunft liegt am Land“ – Zukunftsforscher Daniel Dettling setzt auf die kreative Kraft und die Vielfalt der Region.

An uns als Gemeinde liegt es jetzt, unsere Stärken bewusst darzustellen, um uns gut für die Zukunft positionieren zu können. Wir haben fleißige Kleinunternehmer, deren Arbeit und Visionen Respekt und Unterstützung gebühren. Wir haben einen wunderschönen Lebensraum und viele tolle Menschen, die hier wohnen. Wir haben gute Infrastruktur von der ärztlichen Versorgung, Nahversorger, bäuerliche Direktvermarkter, Kinderbetreuung um nur einiges zu nennen. Klar: Aufholbedarf haben wir in den Bereichen Digitalisierung und Mobilität, um als Arbeitsplatz und Lebensraum für die Jugend und junge Familien attraktiv zu sein. Natürlich kann dies die Politik durch Entbürokratisierung, steuerliche Erleichterung und schnelles Internet ermöglichen. Unsere Gemeinde hat das Potential für die Zukunft, da bin ich mir ganz sicher. Jedoch können wir es nur schaffen, wenn jeder einzelne von euch mutig regional lebt und sich sozial und kulturell in das Leben am Land einbringt. Eure Kreativität und eure Innovationen sind die Basis, um die Region neu zu erfinden, ohne unsere Traditionen, Kultur und Natur mit all ihrer Vielfalt zu vergessen. Das ganze Jahr über gibt es viele großartige Möglichkeiten um z'sam zu kommen – Kirchtage, Theateraufführungen, Konzerte, sportliche Events, Wanderungen und vieles mehr. Im Namen unserer Fraktion danke ich allen engagierten Verantwortlichen für die Organisation dieser Veranstaltungen. Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen und gute Gespräche mit euch. Eure 1. Vizebürgermeisterin, **Mag. Barbara Plunger**

Für die SPÖ Fraktion – 2. Vzbgm. Markus Salcher

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Die Frühlingsboten sprießen aus den saftig grünen Wiesen, die Natur blüht auf, Menschen sind voller Energie und genießen den Frühling in vollen Zügen.



Auch wenn es durchaus angenehm ist, so ist es doch ein Monat zu früh ... und da soll noch jemand behaupten, es gäbe keinen Klimawandel. Nach einem sehr ereignisreichen Herbst mit großen Schäden nach der Hochwasserkatastrophe wurde bereits den ganzen Winter über an der Wiederherstellung der Gaildämme gearbeitet, wofür bereits von einigen überfluteten Flächen das Material abgetragen und eingebaut wurde. Trotzdem gibt es noch viel zu tun, um auch die restlichen landwirtschaftlichen Flächen zu räumen und für die Bewirtschaftung aufzubereiten. Mit dem Totalschaden der Straniger und der Unterdöbernitzner Gailbrücke ist an der Gemeinde-Infrastruktur leider sehr großer Schaden entstanden. Nach einer Variantenuntersuchung für die neu zu errichtenden Brücken und deren Vorstellung am Gemeindeamt, werden derzeit die Vorbereitungen getroffen um diese Projekte ehestmöglich in Angriff zu nehmen. Zur finanziellen Abwicklung wurden seitens des Gemeindereferenten LR Daniel Fellner bereits Mittel in Aussicht gestellt. Zur Ausfinanzierung hoffen wir, dass die Bundesregierung zu ihrem Wort steht, dass sie die noch offenen Kosten subventioniert, sodass durch die Sanierung der Schäden an der Infrastruktur den Gemeinden keine Kosten entstehen. Im Freibad Kirchbach werden nun dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen am Kinderbecken durchgeführt, auf die wir schon bei der Generalsanierung des Sportbeckens hingewiesen haben. Vielleicht gelingt es ja doch noch eine Beschattung für das Kinder-

becken zu errichten. Nach einem schneearmen Winter und dem sehr warmen Frühlingsbeginn geht eine lange Saison am 22. April zu Ende, in der wir erstmalig Schneeschuhwanderungen durchgeführt haben. In der bevorstehenden Sommersaison werden als weiteres neues Angebot E-Bike Touren von unserem innovativen Wanderführer Hans Goldberger angeboten. Außerdem möchte ich auf das Angebot der geführten Wanderungen hinweisen und bitte Sie schon jetzt, dies Ihren Gästen zu empfehlen. Unterstützen wird uns dabei auch Frau Hanni Gratzer - vielen Dank dafür. So blicken wir sehr optimistisch einem schönen Sommer entgegen, für den ich allen Unternehmen eine gute Buchungslage wünsche. Für alle Benutzer des R3 Radweges entlang der Gail wird es auf Grund der Bau- und Aufräumungsmaßnahmen ab Waidegg in Richtung Hermagor zu einigen Routenänderungen kommen, die aber ausreichend beschilbert werden. Dem GSK ist es gelungen, die Pisten der Griminitzner Streif zu beschneien und zu betreiben und der KSK schaffte es, die Eisssportanlage in Döbernitz bestens herzustellen. Dank des unermüdlichen Einsatzes der freiwilligen Helfer der Sportvereine konnte dies allen Wintersportlern angeboten werden. Herzliche Gratulation und ein aufrichtiges Danke. Die SPÖ Fraktion wünscht allen einen schönen Sommer.

Für das Team der SPÖ,
Vzbgm. Markus Salcher,
Tel. 0664-73624288

Für die ÖVP Fraktion - GPO Christoph Bodner

Liebe Bürgerinnen und Bürger der MG Kirchbach – Liebe Jugend !

Das Frühjahr bringt die Natur wieder zum Blühen und auch in der Gemeindestube wird wieder voll motiviert gearbeitet um die Vorhaben für das heurige Jahr umzusetzen.



Beim Hochwasser Ende Oktober letzten Jahres wurde auch die MG Kirchbach stark betroffen. Neben Objekten wie der Fischzucht Zerza in Waidegg hat es vor allem sehr starke Schäden an der Infrastruktur gegeben. Viele Straßenstücke, vor allem aber die Brücken in Stranig und Treßdorf sind zu erneuern, jene in Waidegg war zu sanieren. Hier kommen enorme Kosten auch auf die Gemeinde zu. Aber auch viele gailnahe landwirtschaftliche Flächen von Waidegg bis Gundersheim sind infolge der Überschwemmungen, insbesondere durch mehrere Dammbrüche, mit Material angelandet. Diese Dammbrüche werden bzw. wurden nun im Rahmen eines Sofortmaßnahmenprogramms durch die Wasserwirtschaft Hermagor wieder geschlossen und gleichzeitig etliche Flächen im engeren Umfeld der Bruchstellen von Material geräumt. Der restliche, flächenmäßig größere Teil muss nun über ein Programm der ländl. Entwicklung durch die Agrarabteilung des Landes für die Bewirtschaftung wieder hergestellt werden. Infolge der Kofinanzierung aus EU- und Bundesmitteln sind hierbei allerdings sehr aufwändige Vorarbeiten (Ausschreibungsverfahren n. Bundesvergabegesetz u.ä.) notwendig. Die Vorflutkanäle wurden bereits geräumt, weitere Räumungsmaßnahmen werden im Laufe des April getätigt, sodass etwa 80 – 90% der Flächen für dieses Jahr wieder bewirtschaftbar sein werden. Die restl. Flächen sollen im Laufe des Jahres von den Anlandungen geräumt und saatbeefertig übergeben werden.

Die Kosten dieser Maßnahmen werden zur Gänze aus öffentl. Mitteln getragen. Aber natürlich bleibt den Landwirten trotzdem ein Schaden, da in den ersten Jahren nach der Rekultivierung mit Ertragsverlusten zu rechnen ist. Jedenfalls hat dieses Ereignis wieder gezeigt, wie wichtig Hochwasserschutzmaßnahmen sind. Daher sollten für diese Investitionen immer die Mittel vorhanden sein. Da der Hochwasserschutz, insbesondere der Wasserrückhalt in den Retentionsräumen, vor allem die Unterlieger wie die Stadt Villach schützen, müssen auch verstärkt Mittel für diese Projekte aus dem Zentralraum in die Gailtaler Gemeinden fließen.

Mit den Arbeiten zu den Hofzufahrten Reisach – Forst wird in der 2. Jahreshälfte begonnen. An der Sanierung des Kinderbeckens im Schwimmbad wird bereits gearbeitet.

Die Vereine unserer Gemeinde haben ihre Jahreshauptversammlungen abgehalten. Den verantwortlichen Funktionären für ihre freiwillige Arbeit sei recht herzlich gedankt. Ich wünsche den Sportvereinen eine erfolgreiche Sommersaison, den einzelnen Veranstaltungen ein gutes Gelingen und uns Allen eine gute Zusammenarbeit in der MG Kirchbach.

Für die ÖVP Kirchbach
GPO Christoph Bodner
0650 4718 615

Kärntner Verein HUMORMEDIZIN



Lachen hilft heilen ...humorvolle Begegnungen in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

Humor macht viel mit den Menschen. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Humor unseren Kreislauf stärkt. Wenn wir lachen, erfolgt die Ausschüttung von Glückshormonen und unser Immunsystem wird wieder angeregt. Humor tut allen gut! Darum ist der gemeinnützige Kärntner Verein HUMORMEDIZIN im Krankenhaus Laas im Einsatz und ermöglicht Erwachsenen und SeniorInnen, die heilsame Wirkung des Humors zu erleben. Lachen und Humor lassen

Schmerzen und Sorgen in den Hintergrund treten. Helfen Sie mit und unterstützen Sie bitte die Arbeit der HUMORMEDIZIN mit Ihrer Spende unter:

Bank Austria,
IBAN: AT09 1200 0100 2246
2252, BIC: BKAUATWW
www.humormedizin.at



Ein gutes Miteinander

Es ist höchste Zeit, den Dialog wieder zu entdecken!“, sagen Susanne Fischer und Erhard Reichstaler. Die beiden Sozial- und Lebensberater hielten in Kirchbach am 26. März einen spannenden Vortrag zum Thema Paarbeziehungen. Die rosarote Brille der Verliebtheit ist heutzutage der Beginn und Auslöser von Paarbeziehungen. Diese Phase dauert zwischen

4 Stunden und 4 Jahren. Auf der Suche nach dem lebenslangen Glück gibt es im Laufe des Lebens viele Herausforderungen, die zu meistern sind. Glückliche Beziehungen sind die Basis für ein gelungenes Leben. Gerade am Bauernhof, der Lebens- und Arbeitsort zugleich ist, ist es eine große Herausforderung, die Rollen der Familienmitglieder zu verstehen.

IMPRESSUM: Marktgemeindezeitung Kirchbach - 1/2019
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Kirchbach, 9632 Kirchbach/Gailtal
Bilder: Marktgemeinde Kirchbach, Silke Obnosterer, Privat
Satz/Layout/Design: IM Innovative Medien GmbH • Gailtal Journal • Tel.: 04282/20 472
Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH, 9991 Dölsach

Kirchbacher Sportklub

60 Jahre SK-Kirchbach (1959-2019) - Jubiläumsfeier im November

Aufgrund einiger doch überraschenden Abgänge und Verletzungsspek so mancher Leistungsträger, verlief der Herbstdurchgang in der Unterliga etwas holprig und die sehr junge Kirchbacher Mannschaft musste einiges an Lehrgeld bezahlen. Am Ende der Herbstsaison stellte man sich jedoch immer besser auf die neue Liga ein und aus den letzten 3 Spielen konnten zwei Siege und ein Remis eingefahren werden. Durch den Ausstieg des SV Fürtitz aus der laufenden Meisterschaft wurden dem KSK leider im Nachhinein 6 Punkte abgezogen, so dass wir uns zur Halbzeit der laufenden Meisterschaft am vorletzten Tabellenplatz wiederfinden. Nichtsdestotrotz werden wir im Frühjahr nichts unversucht lassen, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen! Auf diesem Wege möchten wir uns auch ganz herzlich bei unseren zahlreichen Fans bedanken, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue halten!

Trainer: Trutschnig Patrick (alt)
Abgänge: Steffen Herrfurth (Wohnsitz Deutschland), Andreas Jank (Karriereende), Davor Gavric (Slo.)
Zugänge: Valentin Hermann (Unterpremstätten), Sasa Lalovic (A.C. Garda) und Ziga Kocivar (NK Kolpa)

Der Sportklub Kirchbach ist in seinem Wirken auch bestrebt, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten und sie für das Vereinsleben zu begeistern. Daher könnt ihr euch bei Lust und Interesse einfach mit unserem Nachwuchskoordinator Eder Roland in Verbindung setzen! (Tel.: 0650/2896840)

Der KSK bedankt sich ebenso bei 48 Paaren, die beim 9. traditionellen Preiswatten im Gasthof-Pension Golob*** teilgenommen

haben. Gratulation dem Siegerpaar Resch/Resch. Weitere Infos: <http://www.fussballoesterreich.at>, dem Ligaportal oder auf unserer Facebook-Seite.

Eisstock 2018/2019

Sektionsleiter Ebner Werner blickt auf eine erfolgreiche und gelungene Wintersaison mit ca. 20 Eiseinheiten und ca. 40 Mitgliedern zurück. Das Highlight war mit Sicherheit wieder das alljährlich durchgeführte KSK-Turnier mit 15 Mannschaften. Die Sektion Eisstock möchte sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken und hofft schon jetzt wieder auf eine erfolgreiche Wintersaison 2019/2020.

Eishockey 2018/2019

Im Sommer 2018 wurde innerhalb der Eishockey Sektion die Entscheidung getroffen, die heurige Saison komplett (Trainings & Meisterschaft) in der Eishalle Pontebba auszutragen. Dies hat den Hintergrund, dass die letzte Saison komplett vom Schlechtwetter beherrscht wurde und kein einziges Heimspiel möglich war. Die Sektion wollte ihren Sportlern und den Fans einen fixen Spielplan, ohne lästige Verschiebungen bieten. Damit wir als Club auch kürzere Anfahrtswege und dadurch geringere Kosten zu tragen haben, wurde ebenfalls in der Sektion der Beschluss gefasst, in eine neue Gruppe, in die Gruppe Unterliga Mitte zu wechseln. Beides, die Erlaubnis in die neue Gruppe zu wechseln, sowie auch in Pontebba zu spielen wurde vom Kärntner Eishockeyverband unterstützt und begrüßt. Kurz vor Saisonbeginn erhielten wir aus Italien, Mailand, vom Italienischen Eishockeyverband eine Mail, in der wir aufgefordert wurden, auf keinen Fall in Pontebba unsere Meisterschaftsspiele auszutragen. Sogar mit Konsequenzen sei zu rechnen, so die



Unsere erfolgreiche U-8 Mannschaft beim Turnier in Weißbriach

Heimspiele der Frühjahrs-Saison 2019 – Unterliga West

23./24.03. gegen Radenthein	18./19.05. gegen ASV
06./07.04. gegen Sachsenburg	29.05. gegen Thal/Assling
20./21.04. gegen Dellach/Gail	15./16.06. gegen Nötsch
04./05.05. gegen Landskron	

News auf Facebook: Kirchbacher Sportklub

Saisonkarten ab sofort erhältlich

Italiener. Trotz erneuter höflicher Anfrage von Seiten der Eishockey Sektion auf Kulanz, wurde kein Entgegenkommen gewährt. Ende November war es nun zu spät in Kirchbach den Platz und die notwendige Infrastruktur für einen Ligabetrieb aufzubauen. Innerhalb der Sektion waren nur 2 Optionen möglich. Entweder den Spielbetrieb einzustellen oder die Heimspiele bei den Kontrahenten auszutragen. Somit wurden die Spiele alle auswärts gespielt.

In Summe war die Saison äußerst schwierig. Zunächst fehlte eine Heimstätte. Weiters gab es einige

verletzungsbedingte Ausfälle und Abmeldungen. Viele der Spiele wurden nur noch mit 8-10 Mann absolviert. Die neue Gruppe, die Unterliga Mitte, ist zudem die stärkste Gruppe in der Unterliga und somit mussten wir viel Lehrgeld bezahlen. Dennoch schließen wir die Saison nicht unzufrieden am vorletzten Platz ab. Die Planungen für die nächste Saison sind am Laufen. Auf diesem Wege möchte sich der Kirchbacher Sportklub bei allen Nachwuchstrainern und freiwilligen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz bedanken!

DANKE



Musikverein Reißkofel-Reisach

70 Jahre Musikverein Reißkofel-Reisach

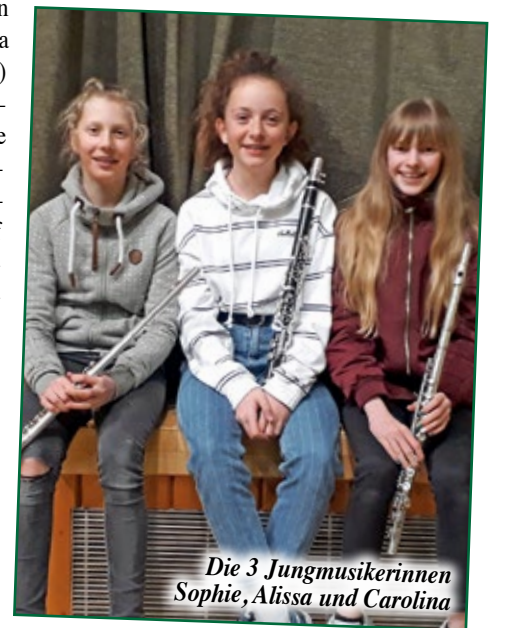
Jubiläen haben im Leben eines jeden Vereins eine besondere Bedeutung. Sie sind ein Meilenstein in seiner Geschichte sowie Anlass zur Besinnung auf Standort und Zukunft in einer sich stets wandelnden Zeit. Daher wollen auch wir unser 70-Jahr-Jubiläum würdig begehen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir unser **Festkonzert** im Gemeindehaus Kirchbach bereits absolviert. Wir hoffen, dass wir Sie mit unserem abwechslungsreichen Programm begeistern konnten.

Das **Jubiläumsfest** findet im Rahmen des Reisacher Kirchtages statt. Als Gäste sind nicht nur die 15 einheimischen Kapellen des

Bezirk geladen sondern auch unsere Partnerkapelle „SGL-Werkskapelle“ aus Meitingen/Bayern sowie die „Blasmusik Langenrohr“ aus Niederösterreich und unsere MusikkollegInnen aus Paularo. Der eigentliche Festakt mit Umzug findet am Samstag statt. Weitere musikalische „Schmankalan“ sind der Auftritt der „Fegerländer“, der „Glocknermusikanten“ sowie der Partyband „Chaos“. Wir möchten Sie jetzt schon recht herzlich zur Jubiläumsveranstaltung einladen. Derzeit besteht unser Verein aus 44 aktiven Mitgliedern. Doch was wäre ein Verein ohne **Jungmusiker**? Seit heuer verstärken drei junge Damen aus Reisach bzw.

Treßdorf unseren Klangkörper: Alissa Kanzian (Klarinette) sowie Carolina Lenzhofer und Sophie Retzl (beide Querflöte). Somit wurde unsere Damenriege auf derzeit neun Instrumentalistinnen erhöht. Zum Schluss wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und hoffen, Sie bei unseren Auftritten begrüßen zu können.

Euer Musikverein
Reißkofel Reisach



Die 3 Jungmusikerinnen
Sophie, Alissa und Carolina

Trachtenkapelle „Alpenrose“ Waidegg

Aus- und Rückblick



Kinderfasching

Am 26. Jänner fand im Gemeinschaftshaus Waidegg die Jahreshauptversammlung der „Trachtenkapelle“ Alpenrose statt. Der Obmann Unterasinger Andreas konnte in seinem Jahresrückblick auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Die Kapellmeisterin Posautz Michaela hob in ihrem Bericht natürlich das höchst erfreuliche Abschneiden bei der Regions- und Landeskonzertwertung hervor und dankte den Musikerinnen und Musikern für ihren unermüdeten Einsatz. Natürlich stehen auch 2019 wieder zahlreiche Ausrückungen auf dem Programm. Unter anderem auch die Teilnahme an der Marschwertung in Hermagor (Sa. 22. Juni), das Frühlingskonzert der 5 Obergailtaler Trachtenkapellen (Sa. 5. Mai), das Bezirksmusikertreffen

in Tröpolach (So. 7. Juli). Auch wird am 19. Juli in Waidegg wieder ein Konzertabend zum „Tag der Blasmusik“ stattfinden, bei dem auch die „Waidegger Minis“ auftreten werden. Die Trachtenkapelle „Alpenrose“ freut sich jetzt schon auf ein Wiedersehen und Wiederhören.

Kinderfasching

Traditionell am Faschingssonntag fand in Waidegg wieder der Kinderfasching statt. Wie gewohnt traf sich Groß und Klein am Dorfplatz und wurde von der Trachtenkapelle, diesmal als Köche verkleidet, mit einigen flotten Märschen empfangen. Mit einem Umzug ging es dann Richtung Gemeinschaftshaus, wo man bei Spiel und Spaß, bei guter Laune und bester Verpflegung den Tag ausklingen ließ.

Pop Musik Kurs für alle

Pop-Musik-Kurs mit Hubert Waldner



Auch heuer bietet der bekannte Musiker Hubert Waldner wieder einen Pop Musik Kurs für alle an. Teilnehmen kann jede und jeder, ohne Altersbeschränkung, ohne besondere musikalische Vorkenntnisse, aber mit Interesse für junge Musik und viel Neugier.

Der Kurs wird diesmal in der **NMS Kötschach-Mauthen** abgehalten. Geplant sind 10 mal 2 Stunden - Einheiten (2x wöchent-

liche Proben) und ein öffentliches Abschlusskonzert. Alle InteressentInnen können sich direkt und unbürokratisch bei Hubert Waldner telefonisch oder per E-Mail anmelden.

Anmeldungen und alle Infos:

Tel: 0664 325 38 34

E-Mail: hubertwaldner@a1.net

Anmeldegebühr: 100 €

(bei Kursbeginn zu bezahlen)

Geplante Kurszeit: Mai - Juni

Burschenschaft Stranig

BS Stranig spendet



Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden Anna Ronacher, Jaqueline Buchacher, Mathias Mösslacher sowie Johannes und Alexander Drießler in den Verein aufgenommen. Bei einer so kleinen Ortschaft wie Stranig ist dies ein sehr erfreuliches Ereignis. Helfen, wo man Hilfe braucht! Einige Mitglieder unsere Burschenschaft stellten Marius Wurmitsch und seiner Familie aus Grafendorf einen Besuch ab und übergaben eine Spende. Wir wünschen der Familie Wurmitsch weiterhin viel Freude mit ihrem Sohn

und viel Kraft für die Zukunft. Unsere nächste große Veranstaltung ist bereits in der Vorbereitungsphase: die beliebte Almräuschparty, die in den letzten Jahren stetig gewachsen ist. Daher darf dieses Fest für Jung und Alt auch heuer nicht fehlen. Sie findet am 25. Mai in der alten „Bachstüb'n“ beim Feuerwehrhaus statt. Für Stimmung sorgt die Unterhaltungs- und Stimmband „FolkXtime“. Zu dieser urigen Veranstaltung möchten wir euch schon heute recht herzlich einladen.
Eure Burschenschaft Stranig

„Fred - mein E-Auto zum Ausleihen“

Fred – Das E-Carsharing Angebot der Region

Mit „Fred- mein E-Auto zum Ausleihen“ wird ein neues Mobilitätsangebot für Einheimische und Touristen in unserer Region geboten. Erlebe die zukunftsweisende Technologie des Elektroautos und mache eine Fahrt mit Fred, ob für Ausflüge oder alltägliche Erledigungen, Fred ist jeder Zeit bereit!

So einfach wird man FReD Fahrer.

Mit der Registrierung mittels Führerscheines beim E-Carsharing-Betreiber Verein energie: autark Kötschach-Mauthen, Gemeinde Kirchbach oder Autohaus Patterer ist der erste Schritt gemacht. Hier erhält man eine Accesskarte zum Auf- und Zusperrern von FReD und kann losfahren. Bei einer Registrierung

als Kunde erhält man Zugangsdaten für den Online-Buchungskalender. Dann kann das E-Auto jederzeit über www.fred-fahren.at je nach Verfügbarkeit gebucht werden. Los geht's an den FReD-Standorten vor den Gemeindeämtern Kötschach, Dellach/Gail, Kirchbach, Hermagor, Weißbriach sowie dem Tourismusbüro Weißensee. Hier wird auch gratis getankt und das Fahrzeug wieder retourniert.

Tarife

Die einmalige Registrierung kostet 19,90 Euro. Wenn man sich für den Jahrestarif von 120 Euro entscheidet, beträgt der FReD-Stundentarif 3,90 Euro. Aber auch ohne Bindung ist es möglich, das E-Fahrzeug um 6,00 Euro pro Stunde zu fahren.

Burschenschaft Grafendorf

Highlights 2019



Die Burschenschaft Grafendorf und die FF Grafendorf-Gundersheim veranstalten auch dieses Jahr wieder gemeinsam den Grafendorfer Großkirchtag im Festzelt. Dabei ist heuer sicher für jeden etwas dabei: Insgesamt gibt es bei dem 4-tägigen Spektakel 5 verschiedene Events mit mehreren Live-Acts und einem Mega-Special am Kirchfreitag. Exklusiv eingeflogen, direkt von Mallorca, werden nämlich die zwei Megastars Isi Glück und Joli. Für die Jungen und Junggebliebenen heuer sicherlich das absolute Highlight.

Am Samstag wird wieder mit traditioneller Kirchtagsmusik der Abend eröffnet und im Anschluss sorgt die „Gruppe Gastein“ für Stimmung. Am Sonntag findet der Frühschoppen mit dem Musikverein Reißkofel Reisach statt. Am Montag lassen wir den Kirchtag dann zuerst in der Ortsmitte bei Live-Musik und im Anschluss im Festzelt gebührend ausklingen.

Die Burschenschaft Grafendorf und die FF Grafendorf-Gundersheim freuen sich auf Euer Kommen!

Aktion Gratis-Testfahrten

Die Klima und Energie- Modellregion „Karnische Energie“ lädt Euch ein, mit FReD eine Probefahrt zu machen und die neueste Elektromobilität zu testen. Die Elektroautos garantieren Fahrspaß und stellen sich den Anforderungen unserer Zeit. Einfach probieren! Gutscheine im Gemeindeamt erhältlich.

Bürgermeister Jantschi:

„Seit 2017 nutzt die Marktgemeinde Kirchbach im Zuge des E-Car Sharings in Kooperation mit den Gemeinden Kötschach und Dellach einmal die Woche ein Elektroauto. Es wird für Erledigungen im Bezirk und der Gemeinde genutzt. Diese Vorhaben funktionieren sehr gut. In Zukunft haben wir vor, eine Ladestation zu errichten, um dieses Projekt wei-



ter nach vorne zu bringen. Wir wollen es ermöglichen, dass Elektroautos auch im Nahverkehr eingesetzt werden können. Sollte im kommunalen Bereich der Austausch von Fahrzeugen notwendig sein, ziehen wir den Gedanken auf jeden Fall in Betracht, Elektrofahrzeuge anzukaufen.“

GSK Grafendorf

GSK Grafendorf/Gundersheimer Sportklub



Bei der Vereinsversammlung am 1. Dezember durfte Obmann Manuel Oberortner zahlreiche Vereinsmitglieder, Ehrengäste und Gemeindevorteiler begrüßen, unter ihnen auch Bürgermeister Hermann Jantschi und Vizebürgermeister Markus Salcher.

Neben ausführlichen Berichten der einzelnen Sektionsleiter, Mitgliederberater und des Kassiers, wurde Simon Weger zum neuen Sektionsleiter/Fußball gewählt. Er tritt die Nachfolge von Ferdi Gratzner an, welcher über Jahrzehnte die Geschicke des Sportvereins, insbesondere der Sektion Fußball über hatte.

Besonders hervorzuheben sind auch die Leistungen der Sektion Pferdesport. Hier konnten in der abgelaufenen Saison durch die beiden Reiterinnen Marina Kalt und Christina Obernosterer mehrere Landes- und Bundesmeistertitel errungen werden.

Rückblick Wintersaison:

Aufgrund der mäßigen Schneelage konnte zu Beginn der Weihnachtsferien leider nicht die gesamte Piste in Griminitzen geöffnet werden. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer rund um Jakob Steiner, war jedoch ab Mitte Jänner der volle Liftbetrieb möglich und es konnten schließlich 48 Ski-Tage auf der Griminitzner-Streif durchgeführt werden. Darunter auch einige Rennen, wie z.B. der Gailtalcup, diverse Schulschirennen und die Vereinsmeisterschaften.

Da in den letzten Jahren eher später die ersten, ergiebigen Schneefälle einsetzten und daher ein Saisonstart ab Weihnachten immer schwerer möglich wird, wurde zusammen mit der Gemeinde Dellach/Gail eine zweite Schneekanone für den Lift angeschafft. Der GSK erhofft sich dadurch schon zu Beginn der Weihnachtsferien eine perfekt präparierte Piste für



die Schibegiesterten anbieten zu können. Vielen Dank nochmals der Gemeinde Dellach/Gail für die Unterstützung bei der gemeinsamen Anschaffung der Schneekanone.

Schitourenlauf:

Am 24. Februar veranstaltete der Sportverein einen Schitourenlauf auf die Jochalm. Start war am Reißkofelbad. Bei traumhaftem Sonnenschein und besten Streckenverhältnissen durfte der GSK zahlreiche sportbegeisterte Teams begrüßen. Mit dem Loipengerät wurde der Weg für den Aufstieg bzw. für die anschließende Abfahrt von der Jochalm präpariert, sodass auch ungeübte Schifahrer problemlos die Strecke bewältigen konnten. Vielen Dank der Agrargemeinschaft, den Weg- und Grundbesitzern sowie der Familie Kofler. Außerdem wurde vom GSK auch die Rodelbahn in Gundersheim für alle Schlitten- und Bobfahrer hergerichtet. Auf-

grund der frühlinghaften Temperaturen konnte die Bahn leider nicht den gesamten Winter über befahren werden.

Sportfest:

Vom 29. bis 30. Juni veranstaltet der GSK heuer wieder ein großes Sportfest am Fußballplatz in Grafendorf. Am Samstag, 29. Juni findet ein Fußball-Kleinfeldturnier mit einer Sportlerdisco am Abend statt. Schließlich wird am Sonntag, 30. Juni das Fest bei einem gemütlichen Frühschoppen mit Live-Musik abgeschlossen. Der GSK würde sich über eine Teilnahme an der Veranstaltung sehr freuen.

Der GSK Grafendorf/Gundersheim bedankt sich bei allen Gönnern, Sponsoren, Grundstücksbesitzern und Helfern für die gute Zusammenarbeit und hofft euch auch nächsten Winter wieder bei den zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Laienspielgruppe Treßdorf

Spieltermine 2019

Mit dem Stück „Odel verpflichtet“ möchten wir allen Theaterfreunden in der kommenden Saison lustige Stunden bereiten. Wir sind bereits fleißig am Proben und freuen uns auf gut besuchte Vorstellungen in der Dreschhütte.

Die Premiere findet am Samstag, dem 22. Juni 2019 statt.

Alle weiteren Auftritte:

Freitag, 28. Juni
Freitag, 05. Juli
Freitag, 12. Juli
Samstag, 13. Juli
Freitag, 19. Juli
Samstag, 20. Juli

Auch außerhalb der Proben und Auftritte finden bei uns Aktivitäten statt. So ist es zur Tradition geworden, dass jedes Mitglied

unserer Theatergruppe, das einen runden Geburtstag feiert, am Abend zuvor „niedergelegt“ wird. Das Geburtstagskind wird in lustiger Runde, mit einer Fußpflege und Gesichtsmaske auf seinen großen Tag vorbereitet. Wir bedanken uns abschließend bei allen Unterstützern und Freunden unserer Theatergruppe und freuen uns auf ein Wiedersehen in der Dreschhütte im Sommer!



Freibad Kirchbach

ab 30. Mai wieder geöffnet!

Badevergnügen und Spaß für die ganze Familie

Beachvolleyballplatz – Spielplatz, große Liegewiese
Gratis W-LAN HotSpot

Öffnungszeiten bei
Badewetter:

Bis 20. Juni und ab 15. August
von 10-19 Uhr, ab 21. Juni, im
Juli und bis 15. August von
9-20 Uhr

Preise Saison 2019	Euro	Euro
Erwachsene Kinder (6 bis 15 Jahre) Jugendliche (15 bis 19 Jahre)	ganztägig 3,50 2,50 3,00	ab 15 Uhr 3,00 2,00 2,50
Erwachsene Kinder (6 bis 15 Jahre) Jugendliche (15 bis 19 Jahre)	Saisonkarte 49,00 34,00 39,00	 Tipp-Geschenksidee: 1 Saisonkarte für das Freibad Kirchbach
Familiensaisonkarte mit Kindern bis 15 Jahre	79,00	
Schüler- und Jugendgruppen mit Führung (min. 10 Teilnehmer)	1,50/Person	

CLUB
Ermäßigung für Raika-Clubmitglieder:
Clubmitglieder bis 19 Jahre erhalten
den Kindertarif und Studenten bis
25 Jahre den Jugendtarif